

Niederschrift 12. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 01.12.2015
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:31 Uhr
Ort, Raum:	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Gardelegen

Anwesend:

Frau Bürgermeisterin, Mandy Zepig

Herr Jörg Gebur

ab TOP 15/ 17.04 Uhr

Herr Peter Kapahnke

Herr Dirk Kuke

i. V. für Stadtrat Hoiczkyk

Frau Regina Lessing

Herr Ralf Linow

Frau Petra Müller

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Henry Seiler

Herr Peter Wiechmann

Zuhörer:

Frau Margot Göbel

ab TOP 6/ 16.38 Uhr bis Ende öff. Teil/ 17.19 Uhr

Ortsbürgermeister:

Herr Günter Hoop

bis Ende öff. Teil/ 17.19 Uhr

Herr Siegfried Jordan

Verwaltung:

Herr Behrends, FBL Baudienstleistungen

Herr Bucklitsch, MA Schulen, Bäder, Sportstätten

Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, FBL Zentrale

Dienste und Finanzen

Frau Niebuhr, FDL Gewerbe und Ordnung

Presse:

Frau Berlan, Redaktion Altmark-Zeitung

bis Ende öff. Teil/ 17.19 Uhr

Frau Ahlfeld, Redaktion Volksstimme

bis Ende öff. Teil/ 17.19 Uhr

Abwesend:

Herr Norbert Hoiczkyk

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Hauptausschusses am 20.10.2015
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Hansestadt Gardelegen (Friedhofsgebührensatzung)
Vorlage: 145/10/15
- 7 Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2016
Vorlage: 159/12/15

- 8 Umbesetzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses durch die Fraktion Freie Liste//Feuerwehr
Vorlage: 160/12/15
- 9 Berufung eines neuen Stiftungsratsmitgliedes in den Stiftungsrat der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen
Vorlage: 161/12/15
- 10 Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Erstellung von Satzungen für die Erhebung wiederkehrender Beiträge
Vorlage: 162/12/15
- 11 Aufstellung eines Bebauungsplanes - Wohnstandort Bertolt-Brecht-Straße in Gardelegen
Vorlage: 163/12/15
- 12 Satzungsbeschluss - vorhabenbezogener B-Plan zur Errichtung von altengerechten Wohnungen im OT Mieste "Riesebergstraße"
Vorlage: 164/12/15
- 13 Satzungsbeschluss - vorhabenbezogener B-Plan zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Roxförde
Vorlage: 165/12/15
- 14 Bestätigung der Wahl der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Zichtau und Berufung der Ortsbürgermeisterin in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 166/12/15
- 15 Schulentwicklungsplanung - Schließung des Schulstandortes Estedt
Vorlage: 167/12/15
Beratung über die Einrichtung eines Netzbeirates der Avacon AG auf der Grundlage der Vorschläge aus den Fraktionen
Dazu ist der Entwurf der Geschäftsordnung für den Netzbeirat in der Anlage beigelegt.
- 16 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Des Weiteren stellt sie als fehlendes Mitglied Stadtrat Hoiczky fest, der durch Stadtrat Kuke vertreten wird sowie Stadtrat Gebur, der später erscheint.

Somit wird die Beschlussfähigkeit vorerst mit der Anwesenheit von 8 Stadträten und der Bürgermeisterin festgestellt.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Über die Tagesordnung wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Hauptausschusses am 20.10.2015

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen vor.

Über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 11. Sitzung wird abgestimmt.

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 11. Sitzung des Hauptausschusses am 20.10.2015 ist einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Die Bürgermeisterin informiert über Folgendes:

- Frau Christin Krieg wird ab dem 01.01.2016 als Sachbearbeiterin Kita neu eingestellt
- der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt hat auf den Antrag reagiert und gewährt 2.000 Euro aus dem Prozesskostenfonds für die Zinsrückforderungen des Fördermittelgebers für den Städtebaulichen Denkmalschutz "Historische Altstadt Gardelegen".

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde gestellt.

TOP 6 Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Hansestadt Gardelegen (Friedhofsgebührensatzung) Vorlage: 145/10/15

Die Bürgermeisterin erläutert, dass sie gegen den Stadtratsbeschluss vom 26.10.2015 zur Friedhofsgebührensatzung den allen vorliegenden Widerspruch eingelegt und begründet hat. Der Widerspruch wurde dem Stadtratsvorsitzenden fristgerecht überreicht. Sie führt aus, dass eine neue Gebührenkalkulation als Anlage 4 und der Antrag der Gemischten Fraktion vom 13.11.2015 vorliegen. Es muss über alle Verhandlungsgegenstände des ersten Beschlussverfahrens abgestimmt werden.

Daher fragt Frau Zepig Stadtrat Kuke, ob die Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr an ihrem Antrag mit einer einheitlichen Nutzungsgebühr von pauschal 100 Euro festhält. Stadtrat Kuke zieht den Antrag zurück.

Stadträtin Lessing äußert ihren Unmut darüber, dass die Verwaltung die fehlerhaften Trauerhallen im Antrag der Gemischten Fraktion nicht vorher erkannt hat, der Antrag lag rechtzeitig vor.

Frau Zepig antwortet, dass der Fehler nicht bemerkt wurde. Zudem hätte die Beschlussvorlage auch so ein zweites Mal behandelt werden müssen, da die Kalkulation für die Staffelung fehlte.

Stadträtin Müller stellt die Anfrage, ob es für die Staffelung der Gemischten Fraktion eine Zuarbeit der Verwaltung in Bezug auf Größe, Beschaffenheit, Sitze, etc. gab.

Stadträtin Lessing erklärt, dass die Staffelung aus Ortskenntnis ohne Zuarbeit der Verwaltung erfolgt ist.

Stadträtin Müller zeigt sich erstaunt, dass die Staffelung nach Gutdünken erfolgt ist. Diese Situation hält sie für unbefriedigend. Sie wird in ihrer Fraktion beraten, eventuell wieder den Antrag mit pauschal 100 Euro einzubringen.

Stadtrat Kuke zeigt ebenso Unverständnis. Er geht davon aus, wenn eine Staffelung vorgenommen wird, dass diese mit Werten hinterlegt ist. So ergibt es ein völlig anderes Bild. Er

bringt daraufhin den Antrag der Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr mit der pauschalen Nutzungsgebühr von 100 Euro erneut ein.

Antrag Gemischte Fraktion - Staffelung:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	1

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung zur Streichung des § 7 Abs. 1, die Streichung „nach Absatz 1“ im Abs. 2 sowie den Änderungen, aus Abs. 2 wird Abs. 1 und aus Abs. 3 wird Abs. 2.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Den Änderungen wird einstimmig zugestimmt.

Antrag Freie Liste/ Feuerwehr - pauschal 100 Euro:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage mit Anlage 4 und der pauschalen Nutzungsgebühr von 100 Euro.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Hansestadt Gardelegen (Friedhofsgebührensatzung) mit den Änderungen im § 7, der Anlage 4 und der Nutzungsgebühr von 100 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	2

TOP 7 Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2016
Vorlage: 159/12/15

Stadtrat Seiler stellt die Anfrage, warum die Vorbereitungen für den Stadtrat am 17.10.16 so früh sind.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass das mit der Länge der Herbstferien zu tun hat, die sicher viele nutzen wollen, um zu verreisen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2016 zu bestätigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 8 Umbesetzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses durch die Fraktion Freie Liste//Feuerwehr
 Vorlage: 160/12/15

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat Frau Doris Hoiczky aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss abzuberaufen und für sie Frau Sabine Krüger in diesen Ausschuss zu beraufen.

Die Besetzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses mit sachkundigen Einwohnern entspricht § 7 Absatz 5 der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 9 Berufung eines neuen Stiftungsratsmitgliedes in den Stiftungsrat der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen
 Vorlage: 161/12/15

Die Bürgermeisterin informiert, dass zu dieser Beschlussvorlage zwei Namensvorschläge vorliegen. Daher muss in der Stadtratssitzung am 07.12.2015 eine Wahl stattfinden, es erfolgt keine Abstimmung.

- TOP 10 Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Erstellung von Satzungen für die Erhebung wiederkehrender Beiträge
 Vorlage: 162/12/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja)
 Der Antrag der CDU-Fraktion vom 23.11.2015 ist Bestandteil der Beschlussvorlage.
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Nein)
 Der Antrag der CDU-Fraktion wurde zurückgezogen.

Stadtrat Marten hat in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses die Anfrage gestellt, ob sich finanzielle Nachteile bei der Rückkehr zu wiederkehrenden Beiträgen ergeben.

Dazu antwortet Frau Zepig, dass dem nicht so ist, sondern im Gegenteil bei einmaligen Beiträgen ein Minus entstünde.

Die Bürgermeisterin führt weiter aus, dass ein Antrag der CDU-Fraktion vorliegt, die Satzung auch für das Wohngebiet Ost anzuwenden. Hier teilt sie mit, ist das Wohngebiet Ost in der Auflistung unter Gardelegen vorhanden. Somit liege eine Dopplung vor.

Stadträtin Lessing gibt den Hinweis, dass die auf der Rückseite der Beschlussvorlage aufgeführten Ortschaften Peckfitz und Sichau mit einmaligen Beiträgen auch hätten weggelassen werden können, da sie nicht von Bedeutung und nicht vollständig sind. Dannefeld würde fehlen.

Stadtrat Linow erinnert, dass im Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Antrag der CDU-Fraktion zurückgezogen wurde.

Da dies hier nicht erfolgt, wird über den Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Bürgermeisterin zur Erstellung von Satzungen über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen nach § 6 a des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) für die Ortschaften, in denen wiederkehrende Beitragssatzungen bestanden, zu ermächtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 11 Aufstellung eines Bebauungsplanes - Wohnstandort Bertolt-Brecht-Straße in Gardelegen
Vorlage: 163/12/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)

Frau Zepig bittet den Schreibfehler des Namens von Herrn Brecht in der Beschlussvorlage zu entschuldigen und zu korrigieren.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Wohnstandort Bertolt-Brecht-Straße in Gardelegen mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 12 Satzungsbeschluss - vorhabenbezogener B-Plan zur Errichtung von altengerechten Woh-

nungen im OT Mieste "Riesebergstraße"
Vorlage: 164/12/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste (03.12.2015) – Die Anhörung des Ortschaftsrates ist im Umlaufverfahren erfolgt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat den vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung von altengerechten Wohnungen im OT Mieste, „Riesebergstraße“ mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 13 Satzungsbeschluss - vorhabenbezogener B-Plan zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Roxförde
Vorlage: 165/12/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Roxförde (24.11.2015) – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat den vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Roxförde mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 14 Bestätigung der Wahl der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Zichtau und Berufung der Ortsbürgermeisterin in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 166/12/15

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Wahl von Frau Astrid Läsecke zur Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Zichtau zu bestätigen und die Ortsbürgermeisterin gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Zichtau zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

TOP 15 Schulentwicklungsplanung - Schließung des Schulstandortes Estedt
Vorlage: 167/12/15

Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr – abgelehnt (4 Ja; 5 Nein)
 - Abstimmung über den Antrag der Gemischten Fraktion – abgelehnt (3 Ja; 4 Nein; 2 Enthaltungen)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage – abgelehnt (2 Ja; 6 Nein; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr – abgelehnt (9 Nein)
 - Abstimmung über den Antrag der Gemischten Fraktion – Zustimmung (5 Ja; 4 Nein)
 - Eine Abstimmung über die Beschlussvorlage erfolgte nicht.

Die Bürgermeisterin bittet darum, wenn Mails an alle Stadträte versandt werden, dies über die Verwaltung zu tun, denn es haben nicht alle Stadträte eine E-Mail-Adresse.

Frau Zepig informiert, dass zwei Anträge zur Beschlussvorlage vorliegen. Ein Antrag der Gemischten Fraktion, die Beschlussvorlage abzulehnen und ein Antrag der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr die Entscheidung zu vertagen.

Die Bürgermeisterin erklärt im Ergebnis des Termins mit Frau Ackermann vom Landeschulamt am 27.11.2015, dass man den Schulstandort zwar erhalten könne, aber als Schule ohne Schüler und Lehrer. Laut Schulentwicklungsplanungsverordnung muss eine Schule für 5 Jahre sicher sein. Die Kinder müssten alle auf einmal da sein.

Sie äußert auch ihre Bedenken in Bezug auf die Eltern, die ihre Kinder in der Reutter Grundschule eingeschult haben, dass diese Kinder wieder zurück gehen. Für die anderen Grundschulen sieht sie keine Kapazitätsprobleme, die meisten Klassen haben unter 25 Schüler.

Mit 52 Schülern könne die Grundschule Estedt zwar betrieben werden, aber ab 80 Kindern ist erst eine Förderung über das Stark III Programm möglich.

Frau Zepig führt weiter aus, dass noch eine Antwort auf ihre schriftliche Anfrage aussteht, ob aufwachsend beschult werden kann. Im Stadtrat wird sie näheres sagen können.

Stadträtin Müller sieht die Notwendigkeit, der Beschlussvorlage zuzustimmen und diese peinliche Situation zu beenden. Der Stadtrat hätte seinerzeit durch die Änderung der Einzugsbereiche den Schulstandort erhalten können.

Ortsbürgermeister, Herr Hoop, informiert, dass es in Hemstedt und Lüffingen massiven Widerstand zur Änderung der Schuleinzugsbereiche gibt. Er sieht keinen Grund die Einzugsbereiche zu ändern, da in Gardelegen genug Kapazitäten vorhanden sind.

Stadtrat Kuke spricht sich für die Vertagung der Beschlussvorlage in das 2. Quartal 2016 aus.

Stadträtin Lessing ist der Meinung, dass sich jetzt eine völlig neue Situation darstellt, als noch zu Beginn des Jahres, da der Kinderzuwachs und die Anzahl der Flüchtlingskinder gestiegen sind. Die Gardelegener Schulen wären ausgelastet. Über Förderprogramme könnte der Standort gerettet werden.

Stadträtin Müller stellt unter Erheben beider Hände einen Antrag zur Geschäftsordnung und bittet darum, die Diskussion zu beenden und zur Abstimmung überzugehen.

Abstimmung zum Antrag der Stadträtin Müller zur Geschäftsordnung:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Dem Antrag wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt. Es erfolgt die Abstimmung.

Abstimmung zum Antrag der Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr, die Beschlussvorlage zu ver-
tagen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	1

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung zum Antrag der Gemischten Fraktion, die Beschlussvorlage abzulehnen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	1

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Es erfolgt die Abstimmung der Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat dem Entwurf der „Mittel-
fristigen Schulentwicklungsplanung“ des Altmarkkreises Salzwedel für die Grundschulen im
Gebiet der Hansestadt Gardelegen mit folgenden Änderungen zu zustimmen:

1. Der Grundschulstandort Estedt wird aufgegeben.
2. Der bisherige Einzugsbereich der Grundschule Estedt wird der Otto-Reutter-
Grundschule zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	1

TOP 16 Beratung über die Einrichtung eines Netzbeirates der Avacon AG auf der Grundlage der
Vorschläge aus den Fraktionen

Dazu ist der Entwurf der Geschäftsordnung für den Netzbeirat in der Anlage beigelegt.

Frau Zepig stellt dar, dass sich einige Fraktionen für und einige gegen einen Netzbeirat
ausgesprochen haben. Jede Fraktion hat ein Mitglied und einen Vertreter zu benennen.
Eine entsprechende Beschlussvorlage wird vorbereitet.

Änderungswünsche zur Geschäftsordnung des Netzbeirates werden nicht vorgebracht.

Sie bittet die Fraktionen bis zum 09.12.2015 ihre Mitglieder und deren Vertreter für den
Netzbeirat zu benennen. Vorgesehen ist, in der Sitzung des Stadtrates am 25.01.2016 auf
der Grundlage einer Beschlussvorlage über die Entsendung zu beschließen.

TOP 17 Anfragen und Anregungen

Frau Niebuhr, Fachdienstleiterin Gewerbe und Ordnung erklärt die als Tischvorlage gereichte Übersicht über die entstandenen Kosten durch Brandstiftung, Stand 25.11.2015. Sie bittet, die Gesamtsumme von 12.065 Euro auf 12.025 Euro zu verändern. Die Zahlen der unteren Tabelle sind belegbar. Ob die Kostenverursacher verurteilt werden, ist fraglich.

Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, Herr Machalz, ergänzt, dass auf Grund dieser zusätzlichen Ausgaben die Einsatzgelder der Kameraden nicht gezahlt werden können. Eine überplanmäßige Ausgabe wird erforderlich.

Herr Machalz informiert außerdem, dass für den Rückbau des Miester Freibades ein Angebot für den Betonbruch gegenwärtig geprüft wird. Zwei weitere Vergleichsangebote liegen noch vor.

Stadtrat Neubüser erklärt auch als Ortsbürgermeister von Mieste, dass Widerstand der aktiven Mitglieder des ehemaligen Freibadvereines vorherrscht. Im Umlaufverfahren hat er die Mitglieder des Ortschaftsrates informiert, die Mehrheit des Ortschaftsrates hat sich für den Abriss und Rückbau ausgesprochen.

Er schlägt vor, im Gesamtflächennutzungsplan eine Option für die Neuerrichtung eines Freibades aufzunehmen.

Sitzungsleiter:
Mandy Zepig
Vorsitzende des Hauptausschusses

Protokollführerin:
Nadine Kuhle